

Carl Clausen's Hofbuchh.

früher
H. Loescher's Hofbuchhandlung
[7237] in Turin.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Catalogo
delle opere di

Elettricità e Magnetismo

pubblicate in Italia ed all' Estero
negli anni 1885—1897.

= gr. 8^o. 172 Seiten. =
80 δ no. bar.

Dieser Katalog enthält auf 172 Seiten die Litteratur der Elektrizität und des Magnetismus der Jahre 1885—1897 einschl. in allen Sprachen, ein Verzeichnis der wichtigeren in allen Ländern erscheinenden Zeitschriften und ein Schlagwortregister. Ausser der zur Verteilung an meine Kunden bestimmten Auflage habe ich noch eine kleine Anzahl dieses wichtigen Kataloges hergestellt, die ich meinen Herren Kollegen zum billigen Preise von 80 δ pro Exemplar zur Verfügung stelle.

Turin, 5. Februar 1898.

Carl Clausen's Hofbuchh.

Z [7351] Dauernden Absatz erzielen Sie mit

Gesdörffer's

Anleitung

zur

Blumenpflege
im Hause.

(Auszug aus des Verfassers großem
Handbuch der Zimmergärtnerei.)

Mit vielen Abbildungen.

In schmuckem Leinenbände.

3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 25 δ no., 2 \mathcal{M} bar.
Frei-Expl. 7/6.

Das Büchlein bewährt sich ebenso wie das große Handbuch und sei Ihrer dauernden Verwendung empfohlen. Es ist ein reizendes Geschenkwerk bei unzähligen Gelegenheiten.

Verschickungsvoß

Berlin SW. 46.

Gustav Schmidt
(vorm. Robert Oppenheim.)



Verlag von Hermann Lukaschik

G. Franz'sche Hofbuchhandlung.

München, Anfang Februar 1898.

[7414] Nach den eingelaufenen Bestellungen versenden wir soeben

HEFT I UND II VON
HANS SEBAST. SCHMID'S

ENTWÜRFEN

FÜR MODERNES KUNSTHANDWERK

HERAUSGEGEBEN VON

H. S. SCHMID und HUB. KOHLER.

Format: Gross-Quart. — Preis eines Einzelheftes 2 \mathcal{M} 25 δ ord., 1 \mathcal{M} 70 δ no.,
1 \mathcal{M} 50 δ bar.

Partie-Bezug für Einzelhefte: 11/10 Exemplare vom gleichen Heft.

13/12 Exemplare von verschiedenen Heften (gemischt).

Abonnement auf eine Folge von 6 Heften 12 \mathcal{M} ord., 8 \mathcal{M} 40 δ no. bar.

10 Abonnements und mehr à 8 \mathcal{M} bar ohne Frei-Exemplare.

Im ersten Halbjahr 1898 erscheinen die nachbezeichneten 6 Hefte:

- | | |
|---|--|
| I: SCHREINERARBEITEN und
Holzschnitzerei. | IV: DEKORATIONS-MALEREI und
zeichner. Verzierungen. |
| II: SCHREINERARBEITEN, Drechs-
lerei und Metallverzierungen. | V: EDELMETALL- UND BRONCE-
ARBEITEN, Kirchengerate. |
| III: DEKORATIVE BILDHAUEREI,
Holzverzierungen, kirchliche Kunst. | VI: EISEN-, KUPFER- UND ZINN-
ARBEITEN. |

Jedes Heft enthält circa 50—70 Abbildungen, zum Teil in prächtigem Farbendruck, und wird durch einen kurzen, leicht verständlichen Text erläutert.

Der als Verfasser des trefflichen Handbuches „Kunst-Stil-Unterscheidung“ bekannte Münchener Bildhauer und Maler Hans Sebast. Schmid hat es im Verein mit Hub. Köhler's graphischer Kunstanstalt in München unternommen, eine Auswahl seiner eigenen kunstgewerblichen Entwürfe in modernem Stil herauszugeben. — Durchaus selbständig hat derselbe in seiner praktischen, vielseitigen Thätigkeit manches kostbare Stück für Hof, Kirche und Private geschaffen und scheint somit ganz besonders zu einem Unternehmen geeignet, das neuen Stil und neuen Geschmack allgemein verbreiten helfen soll.

Schmid's Entwürfe sind weder schon veröffentlicht noch ausgeführt worden; sie sind modern, ohne jede Ausartung.

Wir glauben, dass der gediegene Inhalt, die schöne Ausstattung und der niedrige Preis allgemeinen Beifall finden werden.

Urteil: Mit Recht sind Sie von den drei Grundgedanken des „Einfachen und Grosszügigen“, des „Vorteils eines erneuten Pflanzenstudiums“ und der „nationalen Unabhängigkeit . . .“ ausgegangen . . . Ihre diskreten Anklänge an geschichtliche Formen, worunter mich besonders die Verwertung altnordischer Ziermotive gefreut: die Geschicklichkeit, mit der Sie organische Motive dem jeweiligen Zweck des Werkes anpassen; der Humor, den Sie beim Versuch, modernste Motive kunstfähig zu machen, entfalten; dann manche zugleich praktische und künstlerische Einzelheiten, wie . . . ; endlich das richtige Bemüh'n, dem Ausführenden seine Sache leicht zu machen: Das alles lässt hoffen, dass Sie viel dazu beitragen werden, die bisher noch immer etwas idealen Fortschritte der jüngsten deutschen Kunstbestrebung ins wirkliche Leben einzuführen.

Berlin-Charlottenburg, Jan. 1898.
Dr. H. Schmidkunz.

Wir bitten den verehrl. Sortimentsbuchhandel, dem Unternehmen das Interesse entgegenbringen zu wollen, das es verdient. —